

Antrag

des Mitglieds Michael Vogel (Piraten) und Fraktion vom 06.05.2013

Betr.: Rückbau der Radwege Jungfernstieg/Neuer Jungfernstieg.

Die alsterseitigen Radwege am Jungfernstieg und neuen Jungfernstieg sind nicht benutzungspflichtig. Sie stehen dennoch zur Verfügung und werden dementsprechend genutzt. Allerdings gibt es laufend Konflikte zwischen Fußgängern und Radfahrern, da der Radweg am Jungfernstieg nahezu unsichtbar ist. Am neuen Jungfernstieg besteht das Problem, dass der Fußweg so schmal ist, dass kreuzende Fußgängergruppen in der Regel auf den Radweg ausweichen. Insbesondere in den Sommermonaten verschärft sich diese Situation, wenn mit den hiesigen Verhältnissen unvertraute Touristen an der Binnenalster flanieren.

Auf der alsterabgelegenen Seite befindet sich kein Radweg, dort gliedert sich der Radverkehr bereits in den Straßenverkehr ein.

Ein Rückbau der genannten Radwege würde zu einer massiven Konfliktentschärfung führen. Er könnte – um die Kosten niedrig zu halten – zunächst nur an Bereichen durchgeführt werden, an denen sich Einmündungen für Radfahrer befinden wie zum Beispiel die Kreuzungen Ballindamm/Jungfernstieg, Jungfernstieg/Neuer Jungfernstieg und Neuer Jungfernstieg/Lombardsbrücke. Bei einer Umgestaltung des neuen Jungfernstiegs könnte dann der restliche Rückbau stattfinden.

Um die Konfliktsituation zu entschärfen möge der Verkehrsausschuss Hamburg-Mitte deswegen beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, den Rückbau der oben genannten Radwege – zumindest an den Einmündungsbereichen - zu veranlassen. Außerdem möge die Verwaltung die mögliche Einrichtung eines Schutzstreifens am Jungfernstieg prüfen.